

BÜRGERMAGAZIN



KINDING

Bekanntmachungen des Marktes Kinding in der Altmühl-Jura-Region

Nr. 06 - Juni 2020



Hüter des Gemeindewaldes:
Forstrevierleiter Andreas Jakob verabschiedet
Neuer Leiter: Christoph Gabler



Informationstafel

Wasser:

Zweckverband zur Wasserversorgung der Kindinger Gruppe 08463/1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Kinding, Enkering, Ilbling, Unteremmendorf, Pfraundorf, Kratzmühle, Badanhausen, Kirchanhausen, Erlingshofen, Schafhausen)
E-Mail: info@wasserzweckverband-jst.de

Zweckverband zur Wasserversorgung der Jura-Schwarzach-Thalach-Gruppe 08463/1770

Marktplatz 6, 91171 Greding
(für Haunstetten, Berletzhäuser, Niefang)

Wasserwerk Hausen 08463/9690

Abwasser:

Zweckverband Anlautertal
Rathausplatz 1, 85135 Titting 08423/99210

Kläranlage Kinding 08467/801451

Kläranlage Pfraundorf 08461/601000

Kläranlage Erlingshofen 08423/1378

Abfallwirtschaft:

Landratsamt Eichstätt (Abfallberatung) 08421/70342

Wertstoffhof Kinding, Industriestr. 11, 85125 Kinding
(Öffnungszeiten: Mi. 15.30 – 18.00 Uhr /
Sa. 09.30 – 12.00 Uhr)

Kinderhaus Arche Noah

Kindergarten Arche Noah 08467/396
Kipfenberger Str. 13 a, 85125 Kinding

Kinderkrippe Büro 08467/8018518
Maierfeld 2a, 85125 Kinding

Schulen:

Grundschule Kinding 08467/292
Kipfenberger Str. 13, 85125 Kinding

Gemeindebüchereien:

Kinding: Pfarrhaus, Gredinger Str. 6
(Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr)

Enkering: Pfarrhaus, Hauptstraße 31
(Öffnungszeiten: Mi. 18.00 – 19.00 Uhr,
Sa. (vor der Abendmesse) 18.30 – 18.55 Uhr,
So. (nach dem 8.30 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 10.00 Uhr,
So. (vor dem 10 Uhr Gottesdienst) 9.30 – 9.55 Uhr)

Haunstetten: Pfarrhaus, Hardtstr. 5
(Öffnungszeiten: Mi. 16.30 – 17.00 Uhr)

Rathaus Kinding

Adresse: Kipfenberger Straße 4 · 85125 Kinding
Email: gemeinde@kinding.de · Internet: www.kinding.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Info:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Zentrale: 08467/8401-0

Fax: -20

Erste Bürgermeisterin – OG Rita Böhm -0

Geschäftsleitung – OG Jürgen Fürtsch -22

Kämmerei – OG Jürgen Fürtsch -22

Annette Weigl -22

Kasse – OG ab 8.00 Uhr Andrea Hauf -13

Theresia Gebhard -19

Bauamt – OG Birgit Beck -18

Sandra Stöbl -24

Öffentlichkeitsarbeit Sabine Lund -19

Sozialamt – EG Daniela Regler -12

Bauhof -17

Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Tourist-Info – EG

Elisabeth Hecker -11

Daniela Regler -16

Manuela Schmidt/Inge Nusko -21

Notruftafel

Polizei, Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Giftnotruf 089/19240

Störung Gas, N-ERGIE 0180/2713600

Störung Strom, N-ERGIE 0180/2713538

Telekom – Techn. Kundendienst 0800/3302000

Impressum

Herausgeber: Markt Kinding, Kipfenberger Str. 4,
85125 Kinding

Verantwortlich für Anzeigenteil:

Druckerei Fuchs GmbH, Pollanten

Satz und Druck: Druckerei Fuchs GmbH,
Gutenbergstraße 1, 92334 Pollanten, Tel. 08462/94060

Auflage: 1.250 Stück

Abgabetermine: Abgabetermin für Veröffentlichungen
jeweils der 5. des Erscheinungsmonats

Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vor Ihnen liegt in diesem Monat ein stark geschrumpftes Bürgermagazin. Nachdem aufgrund der Coronapandemie keine Veranstaltungen mehr stattfinden, fehlen natürlich die Berichte der Vereine, der Schule und des Kinderhauses. Auch über Versammlungen können wir nicht mehr informieren, weil diese immer noch nicht stattfinden können. Ich kann Ihnen noch nicht sagen, wann in Unteremmendorf ein/e Ortssprecher/in und in Kirchanhausen, Badanhausen und Schafhausen Ortsbeauftragte gewählt werden können. Besprechungen im Freien mit nur wenigen Personen und unter Einhaltung der Hygieneauflagen halten wir wieder ab, da es gerade in dieser Situation sehr viel zu klären und zu regeln gibt.

Auch Gemeinderatssitzungen finden - mit dem notwendigen Abstand - in der Turnhalle statt. Ansonsten läuft ein Großteil der Verwaltungsarbeit und auch der Bürgerkontakte über E-Mails ab. Die Zahl der E-Mails hat eine immense Größe angenommen! Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Beantwortung nicht mehr am gleichen oder nächsten Tag möglich ist. Wir bemühen uns sehr um eine schnelle Reaktion. Ich hoffe, dass sich doch bald wieder vieles im persönlichen Kontakt besprechen lässt! Das gilt auch für Besprechungen mit Behörden, Verbänden u. ä.: Telefon- und Videokonferenzen sind zur Zeit unumgänglich, ich freue mich jedoch wieder auf die direkten Gespräche.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Rita Böhm,

1. Bürgermeisterin



Beiträge für das Mitteilungsblatt Juli und August

Da derzeit kaum Veranstaltungen stattfinden können, wird im **August 2020 kein Mitteilungsblatt** erstellt.

Wir bitten Sie, Ihre **Beiträge und Ankündigungen bis zum 01. Juli 2020** an gemeinde@kinding.de für die Monate **Juli und August** zu senden.

Aktuelle Informationen finden Sie immer auch auf der Homepage der Gemeinde Kinding unter www.kinding.de

Aus der Sitzung

- Herr Josef Ascher wird weiterhin als Breitbandbeauftragter für den Markt Kinding bestellt.
- Dem Aufstellen einer Fertiggarage auf dem Grundstück Flurstraße 15 in Enkering kann auf dem Verwaltungsweg stattgegeben werden, sofern die Nachbarn zustimmen.
- Der Anschaffung eines Wohncontainers zur Nutzung als Obdachlosenunterkunft wurde zugestimmt.
- Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau einer Doppelgarage in Er-

lingshofen 51. Eine Befreiung von der Stellplatzsatzung erfolgt nicht.

- Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in Haunstetten, Kirchstr. 6.
- Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes Badanhausen Mühlacker II wurden an die am günstigsten anbietende Firma Rohmann zum Preis von rund 785.000 Euro vergeben.
- Die Ausstattung des neuen TSA der FFW Unteremmendorf wird neu angeschafft. Die Kosten werden bei ca. 6.500 Euro liegen.
- In Unteremmendorf wird der Schaltschrank für das Kanalpumpwerk laut Angebot für 8.491,81 Euro netto zzgl. MwSt. in Höhe von 1.613,44 Euro erneuert.
- In Kinding wurde bei einem Sturm der Maibaumständer beschädigt. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für den Maibaumständer von 5.000 Euro. Den sachgerechten Einbau mit Statik übernimmt der Burschenverein.
- Bei einem Ortstermin am Friedhof Haunstetten begutachtete der Gemeinderat das Leichenhaus mit Vorbau und entsprechenden Schäden. Eine Entscheidung über den Neubau oder die Sanierung war zu treffen. Bei einem Neubau wären eventuell die Errichtung eines öffentlichen WC's, Beleuchtung, Nebenraum mit Waschbecken einzuhalten. Sollten die Auflagen zu hoch sein, wäre eine Sanierung wirtschaftlicher. Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass ein Neubau frühestens nächstes Jahr verwirklicht werden könne. Die sonstigen Arbeiten wie z. B. die Pflasterarbeiten sollten weiterlaufen. Den Bürgern könne nicht zugemutet werden, dass sich die Sanierung des Friedhofes endlos in die Länge ziehe und damit verbunden auch keine Urnengräber entstehen würden. Es könne nur ein Teilbereich gepflastert werden und der hintere Bereich beim Leichenhaus vorab so belassen werden bis die Sanierung bzw. der Neubau des Leichenhauses erfolgt ist. Die Zufahrt mit Baufahrzeugen sei durch das hintere Tor gewährleistet. Erst nach Abschluss dieser Arbeiten sollen dann die Pflasterarbeiten im hinteren Bereich abgeschlossen werden. Das Leichenhaus/die Aussegnungshalle am Friedhof Haunstetten soll nach Möglichkeit neu gebaut werden. Vorab soll eine Bauvoranfrage erfolgen, bei der eventuelle Auflagen und Anforderungen abgefragt werden.
- Nach Meinung der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Dorferneuerung Enkering soll das Lehrerwohnhaus in Enkering im Eigentum der Gemeinde bleiben und saniert werden. Laut Bürgermeisterin Böhm habe das Anwesen eine interessante Geschichte und stehe für die geschichtliche Bedeutung von Enkering. Zurzeit ist im unteren Bereich die Bücherei untergebracht, welche auch nach den Arbeiten dort wieder einziehen soll. Im oberen Teil des Lehrerwohnhauses könnte eine kleine Wohnung geschaffen werden. Im Dachgeschoss könnte dann ein Lagerraum für Vereine entstehen, der dringend benötigt werde. Für die einzelnen Nutzungen seien separate Eingänge sowie Sanitärräume notwendig. Das Lehrerwohnhaus steht nicht unter Denkmalschutz. Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung, Angebote von Planern für eine Kostenschätzung bis Stufe 3 für die Renovierungsarbeiten bzw. den Um-

bau des Lehrerwohnhauses einzuholen. Danach soll eine mögliche Bezuschussung über das Dorferneuerungsprogramm abgefragt werden und ein Vorschlag für eine Finanzierung erarbeitet werden.

- Bereits seit geraumer Zeit wird innerhalb der Verwaltung überlegt, ein sogenanntes Ratsinformationssystem anzuschaffen. Damit würde das Sitzungsmanagement erheblich erleichtert werden. Viele andere Gemeinden, ob groß oder klein, verfügen bereits über ein solches System. Der Marktgemeinderat stimmte der Anschaffung eines Ratsinformationssystems (RIS) zu. Tablets seitens der Verwaltung werden nicht angeschafft. Stattdessen erhält jeder Marktgemeinderat eine Pauschale in Höhe von 300 Euro für die private Anschaffung eines mobilen Gerätes (Tablet/Notebook). Gleiches gilt auch für die noch zu berufenden Ortschaften.

Josef Ascher wurde erneut zum Breitbandbeauftragten ernannt

Der Kindinger Gemeinderat hat erneut Josef Ascher aus Badanhausen zum Breitbandbeauftragten ernannt. Der 54-jährige Telekommunikationsexperte hatte die Marktgemeinde schon in der vergangenen Legislaturperiode bei der Versorgung mit Glasfaser für das schnelle Internet kompetent beraten. „Dass der Markt Kinding so hervorragend mit Breitband ausgestattet ist, ist auch sein Verdienst“, sagte Böhm in der Sitzung und schlug ihn wieder für dieses Amt vor. Für die bevorstehende Umsetzung der neuen Gigabit-Förderrichtlinie benötige der Markt Kinding weiterhin einen fachkundigen Berater, erklärte Böhm weiter. Bis zum Jahr 2025 sollen Gewerbebetriebe im ländlichen Raum mit Glasfaserkabel mit einem Ein-Gigabit-Internetanschluss versorgt werden können. Privathaushalte sollen dann mit bis zu 200 Megabit surfen können. Den Ausbau dieser zukunftsfähigen Gigabitnetze fördert die Bayerische Staatsregierung. Bei der Umsetzung wolle sich die Gemeinde erneut von Ascher beraten lassen, denn hier sei wieder spezielles Know-How gefordert, weiß die Bürgermeisterin. Auch sei sein Rat bereits hinsichtlich



Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm (rechts) freut sich, dass Josef Ascher aus Badanhausen die Marktgemeinde auch in Zukunft als Breitbandbeauftragter beraten wird. Seine Kompetenz in Sachen Telekommunikation werden insbesondere beim Ausbau des Gigabit-Netzes gefragt sein.

der derzeitigen Untersuchung des Glasfaseranschlusses für Rathaus und Schule gefragt. Böhm berichtete weiter, dass Kinding für das Glasfasernetz einen Masterplan im gesamten Gemeindegebiet erstellt habe. Dieser sei eine wichtige Grundlage, um in Zukunft im Zuge von Tiefbauarbeiten zügig entscheiden zu können, ob an Ort und Stelle Glasfaser verlegt werden solle.

Im Rahmen der Breitbandoffensive, die im November 2014 mit der Markterkundung startete, wurde nach und nach in den Ortsteilen Enkering, Berletzhäusern, Niefang, Erlingshofen, Ilbling, Schafhausen und Schafhauser Mühle sowie im Gewerbegebiet Kinding in die Breitbandinfrastruktur investiert. Auch am Wasserwerk und am Alten Bahnhof Kinding sei die Breitbandversorgung gesichert, berichtete Böhm. Im eigenwirtschaftlichen Ausbau, also ohne Förderung, richtete die Firma inxio GmbH in Kirchanhausen, Badanhausen, Pfraundorf und Unteremendorf den Breitbandanschluss ein. In Haunstetten im Gewerbegebiet, in der Neubausiedlung Geigerfeld sowie in der Kirchstraße erfolgte ebenfalls der Breitbandausbau ohne Förderung. Hier sowie in Schafhausen, Schafhauser Mühle, Niefang, Berletzhäusern und Ilbling sind die Glasfaseranschlüsse direkt bis zum Haus verlegt worden. Da eine gute Grundversorgung bereits vorhanden war, wurde die Förderhöchstsumme nicht erreicht, informierte Böhm.

Aus dem Standesamt

(soweit mit der Veröffentlichung einverstanden)

Geburten

Betz Simon Lukas, Kinding, GT Haunstetten

Url Lukas, Kinding, GT Ilbling

Der Markt Kinding gratuliert den Eltern ganz herzlich zur Geburt

Sterbefälle

Herbert Alfred, Kinding, GT Schafhausen

Betz Elisabeth, Kinding

Der Markt Kinding spricht den Hinterbliebenen sein Mitgefühl aus.

Markt Kinding

Der **Markt Kinding** sucht für seine Kindertageseinrichtung (Kindergarten und Krippe) zum 01.09.2020 einen



Kinderpfleger (m/w/d)

möglichst in Vollzeit.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an den Markt Kinding, Kipfenberger Straße 4, 85125 Kinding.

Für Rückfragen stehen die Kindergartenleiterin Frau Kluy (Telefon 08467396) und die Gemeindeverwaltung, Herr Fürtsch (Telefon 08467840122), gerne zur Verfügung

Gelber Sack

Ab sofort können in Haunstetten bei Carola Sedlmeier, Hardtstraße 10, und bei Christian Herrler, Kirchstraße 22 nachmittags gelbe Säcke abgeholt werden. Die beiden neu gewählten Markträte übernehmen diese Gepflogenheit von Walburga Betz und ihrem Vorgänger, die diesen Service jeweils während ihrer Amtszeit angeboten hatten.

Golf – der Gesundheits-sport nach Corona



Einladung zum nächsten kostenlosen Schnuppergolfen am Samstag, den 4. Juli von 16.00 - 18.00 Uhr.

Anmeldung bitte unter info@altmuehlgolf.de



CLAUS BÖHM

IHR OPEL-PARTNER IN KIPFENBERG
Reparatur und Service für alle Marken

Eichstätter Str. 17 | 85110 Kipfenberg | Tel 08465-1028 | info@opel-boehm.de

QUALITÄT SEIT ÜBER 125 JAHREN



Mit Markisen die Sonne im Schatten genießen.

**ROLLADEN
SONNENSCHUTZ
TERRASSENDÄCHER**

stahl
www.stahl-rollladen.de

Beilngries-Aschbuch · Ortsstraße 18 · 08461-8153 · info@stahl-rollladen.de

Guter Stoff & Tolle Wolle



Hauptstraße 48 · 92339 Beilngries
Telefon: 08461-6061163
Internet: www.guter-stoff.bayern
E-Mail: info@guter-stoff.bayern

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr



Ihr Fussbodenspezialist

Rumburgstraße 29
85125 Enkering
Tel.: 08467 / 80199 - 00
www.helmers-fussbodentechnik.de

Schnelles Internet

Inexio per Glasfaser bis 100 Mbit/s.

Beste Beratung. Bestes Angebot. Nur bei mir.

Gerhard Stelzer ☎ 07641-9543600

Ich helfe. Einfach anrufen oder quix@gstelzer.de



Pflegehilfskraft

(m/w/d)

Teilzeit bis 30 Stunden

zum nächst möglichen Zeitpunkt

Caritas Seniorenheim St. Franziskus in Berching

Wesentliche Tätigkeiten:

- Pflege und Betreuung nach unserem Gerontopsychiatrischem Konzept

Wir erwarten:

- Dienst im Drei- oder Zweischichtsystem auch an Wochenenden und Feiertagen,
- **Sonderregelungen möglich!**
- Eine positive Grundeinstellung zu Pflegebedürftigen und Alten

Wir bieten:

Vergütung und Sozialleistungen nach den AVR (Caritas) und vieles mehr

Jahresbrutto zu Beginn:

mind. 31.851,- Euro für Pflegehilfskraft
(inkl. Weihnachts / Urlaubsgeld, Schichtzulagen und jährlicher Leistungszulage)

Bewerbungen bitte an:

Caritas Seniorenheim St. Franziskus

Herrn Gerhard Binder

Klostergasse 3 · 92334 Berching · Tel. 08462-94292114

E-mail: gerhard.binder@caritas-berching.de

Infos unter: www.caritas-seniorenheim-berching.de



GROSSE, INNOVATIVE UND MODERNE OFENAUSSTELLUNG

Seestraße 9 | 85125 Kinding - Haunstetten
Telefon 08467801900 | mail@kaminbau-lindner.de

Montag, Dienstag, Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 14.00 Uhr; Mittwoch, Donnerstag: geschlossen
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

ÜBER
60 ÖFEN
AUF 160 m²



pflegfamilien gesucht!

Alle Kosten trägt der Verein.

TIERHILFE
Franken e.V.

Neunkirchener Str. 51 | 91207 Lauf
Büro: 09244-9823166
www.tierhilfe-franken.de
info@tierhilfe-franken.de



Keine Hilfestellung am Wertstoffhof

Seit Anfang Mai ist der Wertstoffhof und der Grüngutcontainer in Kinding wieder zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Wie an allen Wertstoffhöfen im Landkreis gelten aufgrund der aktuellen Lage auch hier folgende Sicherheitsauflagen: Es sind die bekannten Hygienevorschriften und Abstandsregeln von mindestens 1,50 Metern einzuhalten. Für alle Mitarbeiter und Anlieferer ist das Tragen von Mund-Nase-Schutz und Arbeitshandschuhen Pflicht. Ohne Mund-Nase-Schutz ist kein Zugang zum Wertstoffhof erlaubt. Beim Ausladen der Wertstoffe erfolgt auch in Kinding keine Hilfestellung durch das Aufsichtspersonal. Bei Bedarf ist daher eine Hilfsperson mitzubringen. Der Zutritt für Minderjährige ist untersagt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Abladen von Wertstoffen und Grüngut außerhalb der Öffnungszeiten nicht erlaubt ist. Die Öffnungszeiten sind wie gehabt Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Es wird darum gebeten, die einzelnen Abfallarten bereits zu Hause zu sortieren. Dadurch kann die Präsenzzeit am Wertstoffhof deutlich verkürzt werden. Die Anweisungen des Personals vor Ort sind zu befolgen. Die Mitarbeiter bitten um Verständnis, wenn es aufgrund der hohen Nachfrage und der Einhaltung der Hygienevorschriften zu Wartezeiten kommen kann.

Förster Andreas Jakob in den Ruhestand verabschiedet.

Ende Mai hatte der langjährige Forstrevierleiter des Marktes Kinding, Andreas Jakob, seinen letzten Arbeitstag und wurde von Bürgermeisterin Rita Böhm sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung in den Ruhestand verabschiedet. Um den Abschied mit Abstand zu begehen, verlegte die Bürgermeisterin die Feier vor das Rathaus ins Freie, ganz nach dem Motto „das Leben nach draußen verlagern“. Zur Überraschung des Försters waren die Waldbeauftragten des Marktes Kinding extra gekommen, um sich ebenfalls von dem kompetenten und geschätzten Revierleiter zu verabschieden. Böhm dankte Andreas Jakob für die gute Zusammenarbeit in drei Jahrzehnten. Schwerpunkt seiner Arbeit sei die Bewirtschaftung des Gemeindewaldes sowie die Beratung und Förderung des Privatwaldes gewesen. Diese habe er mit großer Umsicht, vorrausschauend und zukunftsorientiert wahrgenommen, lobte Böhm sein Wirken.

So habe er schon früh auf die Anpflanzung geeigneter Baumarten zur Bewältigung des Klimawandels geachtet. Jakob musste feststellen, dass sich die planmäßige Forstwirtschaft in eine „Katastrophenbewirtschaftung“ gewandelt habe, um Wetterereignissen wie den Stürmen „Wiebke“ und „Kyrill“ oder Trocken- und Hitzeperioden sowie dem Schädlingsbefall zu trotzen. Ein besonderes Augenmerk habe Jakob auf die besonders schützenswerten Gebiete, wie beispielsweise das Naturdenkmal „Wacht“ nahe Haunstetten, gelegt. Neben dem Schutz und dem Ausbau der ökologischen Vielfalt in diesen hochrangigen Schutzgebieten lag Jakob auch stets die Vermittlungsarbeit am Herzen. Seine Führungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Aktionen in Kindergarten und Schule waren stets sehr beliebt. Sie hoffe, dass die Gemeinde ihn auch in seinem Ruhestand für Aktionen mit Kindern und Erwachsenen gewinnen könne. Jakob selbst sei sehr froh und dankbar, dass er

mehr als 35 Jahre als Forstrevierleiter am Standort Kinding arbeiten durfte und mit seiner Familie hier leben und heimisch werden konnte. Sehr gefreut habe ihn, dass die Dienststelle in Kinding auch nach seinem Abschied erhalten bleibe. Das neue Büro der Forstdienststelle Kinding befindet sich in der ehemaligen Arztpraxis in der Enkeringer Straße 5. Hier könnten sich in Zukunft sowohl die Waldbeauftragten als auch die privaten Waldbesitzer so manchen Rat und ein „Rezept“ für das Sorgenkind „Wald“ einholen. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit den Waldbeauftragten und könne den Stab guten Gewissens an seinen Nachfolger, Förster Christoph Gabler, übergeben. Der 29-jährige Forstingenieur, der aus Dietfurt stammt, stellte sich dem Personenkreis vor. Er bringe bereits Erfahrung aus dem Forstrevier in Kösching mit, wo er drei Jahre das Revier rund um Ingolstadt betreute, informierte Alois Hecker, Abteilungsleiter Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Ingolstadt. Im Rahmen der zügigen Einarbeitung wolle Gabler die Forstbestände, Waldbeauftragten und Waldbesitzer vor Ort kennenlernen, um dann Arbeitsschwerpunkte zu setzen. Er nahm hier schon einmal die Gelegenheit wahr, die Waldbeauftragten Albert Schneider, Erlingshofen, Philipp Öchsel, Schafhausen, Karl Buchberger, Enkering, Josef Pfaller, Kinding, Josef Kreipp, Haunstetten, Manuel Biedermann, Unteremmdorf und Andreas Schmidt, Kirchanhausen, kennenzulernen.

Die Sprechzeiten des Forstrevierleiters sind Montags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr in der Forstdienststelle Kinding, Enkeringer Straße 5, 85125 Kinding.



Mehr als 35 Jahre leitete Andreas Jakob erfolgreich das Forstrevier Kinding. Nun verabschiedete Bürgermeisterin Rita Böhm den „Hüter des Kindinger Gemeindewaldes“ in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Christoph Gabler, stellte sich den Kindinger Waldbeauftragten vor.

Blühende Gärten für Wildbienen und Schmetterlinge

Samentüten für bunte Blumensäume in heimischen Gärten

Das LEADER-Projekt „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“ geht in die nächste Runde. Nachdem viele der öffentlichen Blühflächen bereits angesät wurden, sind nun die Kleingärtner gefragt: Mit Samen für Wildblumen können sie ihre privaten Gärten in Insekten-Paradiese verwandeln.

Eine kleine Ecke im Garten reicht bereits aus, um mit Margerite, Natternkopf oder Königskerze ein „Buffet“ für Insekten anzupflanzen. Das Saatgut für solche insektenfreundlichen Pflanzen stellt die Gemeinde Kinding im Rahmen des Kooperationsprojekts zur Verfügung: Die Wildblumenmischung enthält Samen von insgesamt rund 40 verschiedenen heimischen Pflanzenarten und ist für

zwei Quadratmeter Gartenfläche ausgelegt. Passend zum Frühling liegen die Samentütchen im Rathaus zum Abholen bereit.

Außerdem ist ein Flyer mit allen Infos zum Projekt und zum naturnahen Garten erhältlich. Naturliebhaber finden hierin viele Tipps, wie schon kleine Aktionen neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen. Mit Nistmöglichkeiten für Insekten, Sandhaufen und wilden Ecken kann jeder aktiv werden und so zur Artenvielfalt beitragen.

Mit dem Projekt geht es ab Mitte Mai weiter mit Treffen von Berater und Biologe Martin Weiß, Christa Boretzki und Birgitta Hohnheiser vom Naturpark Altmühltal sowie den jeweiligen Bauhof-Mitarbeitern. Sie besprechen im kleinen Kreis individuell vor Ort die weitere Pflege der Flächen.



Aus der Gemeinde

Das Welterbe verbindet – die LimesGemeinden

15 Jahre Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes

Der Limes: Pfahlrain, Palisade, Teufelsmauer: Eine Grenze mitten in Bayern, doch das ist fast 2000 Jahre her. Was davon heute noch übrig ist und was man über die Menschen, die am Limes und mit dem Limes lebten, herausgefunden hat, ist erstaunlich. So erstaunlich, dass das mit Abstand größte archäologische Bodendenkmal in Mitteleuropa, der Obergermanisch-Raetische Limes, im Jahr 2005, also vor 15 Jahren, zum UNESCO Welterbe ernannt wurde. Er gehört damit zu den bedeutendsten Denkmälern, die die Menschheit hervorgebracht hat. Die einstige Grenzanlage der Römer verlief vom Rhein bis zur Donau über 550 Kilometer, heute durch insgesamt vier Bundesländer. Im Landkreis Eichstätt sind die Spuren der „Grenzen des Römischen Reiches“ auf einer Strecke von gut 50 Kilometern sichtbar. Vielmehr noch – sie sind auch erlebbar. Anlässlich des Welterbetages am Sonntag, den 7. Juni, waren zahlreiche Aktivitäten rund um das Welterbe in unserer Region geplant. Die Touristiker der sechs LimesGemeinden Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting und Walting hatten sich Einiges einfallen lassen. Doch aufgrund der derzeitigen Situation wurden geführte Radtouren, Vorträge und Mitmachaktionen abgesagt. Stattdessen gab es viele Angebote online in den



Medien: der Welterbetag 2020 digital. Dazu hatte auch die Organisation UNESCO Deutschland und die Deutsche Limesstraße e. V. aufgerufen. Claudia Stougaard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museums Burg Kipfenberg, hat kompetente Gäste eingeladen, mit denen sie sich auf Spurensuche in der Region begeben hat. Dabei sind vier kurze Videoclips entstanden, in denen Professor Sebastian Sommer, Landeskonservator am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und Vorsitzender der Deutschen Limeskommission, Karl Heinz Rieder, Kreisheimatpfleger des Landkreises Eichstätt, Andreas Brigl, Bürgermeister des Marktes Titting und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der LimesGemeinden, deutlich machen, was sie mit dem Welterbe Limes verbindet. Die Limeskönigin Kerstin Hausmann stellt ihr Lieblingsexponat im Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg vor.

Die Zuschauer begeben sich auf eine virtuelle Reise entlang des Limes von Altmannstein bis Walting ganz unter dem Motto „Welterbe verbindet die LimesGemeinden“, zu der Andreas Brigl in seiner Botschaft ganz herzlich einlädt. Die Bilder machen Lust, sich selbst auf die Suche der Spuren, die die Römer hier hinterlassen haben, zu begeben. Das Besondere an dem Limesdenkmal hier in der Region ist, dass alle Entwicklungsstufen der Grenzbefestigung der Römer so gut zu erkennen sind, betont Professor Sommer. Denn es gibt zahlreiche Hinweise auf die einstmaligen hölzernen Wachtürme, die Mitte des 2. Jahrhunderts nach Christus als erstes errichtet wurden. Auch die vorgelagerten Holzpalisaden sind an bestimmten Stellen noch zu erahnen. Mauerreste sind Zeugnisse der später errichteten steinernen Wachtürme. Sie wurden ab etwa 200 nach Christus errichtet, da die Palisaden verrot-

WIR SIND



Während den Beschränkungen...

**JETZT UNSEREN
KOSTENLOSEN
KONTOWECHSEL-
SERVICE NUTZEN!**

**SPRECHEN ODER RUFEN
SIE UNS EINFACH AN.**

 **08467 / 440**



Lisa Zieglmeier



Kristina Grad

FÜR SIE DA



...und auch in Zukunft!



Raiffeisenbank Beilngries eG

In der Region für die Region

teten, die Römer aber weiterhin die Grenze sichern wollten. Und mit geschultem Auge sind die Reste der einstigen bis zu drei Meter hohen Limesmauer als Steinwälle im Boden zu erkennen. Zum Grenzsicherungssystem der Römer gehörten auch Kastelle, wie das Kastell Vetoniana in Pfünz, Gemeinde Walting, in denen Soldaten stationiert waren.

Wie können wir den Limes selbst erleben oder erfahren?

Den Limes zu erleben, ist auf vielfältige Weise möglich. Zum einen ist der Limes touristisch mit der Deutschen Limesstraße sowie den herrlichen Limesradwegen und Limeswanderwegen sehr gut erschlossen, hebt Bürgermeister Brigl hervor. „Wir können natürlich auf der Deutschen Limesstraße von einem Ort zum anderen fahren, viel dichter dran an der Geschichte sind wir auf dem Limesradweg, aber am unmittelbarsten ist die Erfahrung, zu Fuß auf dem Limes entlang zu laufen“, empfiehlt Professor Sommer aus seiner Erfahrung als Archäologe. „Hier kann man sich einmal ganz auf die Geschichte einlassen, einmal nachempfinden, wie die Sichtverbindungen von einem Wachturm zum nächsten verliefen“, fährt er mit Begeisterung fort. Ein weiterer Tipp von Sommer sind die Museen in der Region, in denen sich Funde direkt vom Limes befinden, von den ehemaligen Kastellen in Pfünz und Böhming oder von den Wachttürmen. Dort lasse sich nachvollziehen, wie die Menschen hier früher gelebt haben. Mehr als 40 Infotafeln, die entlang des Limeswanderweges und an markanten Punkten in allen sechs Gemeinden aufgestellt sind, geben Erklärungen zum Leben am Limes, zu seiner Erforschung in den vergangenen Jahrhunderten und in der heutigen Zeit. Sie weisen aber auch auf die Gefahren hin, denen das Denkmal ausgesetzt ist und vermitteln, was zu seinem Schutz beiträgt.

Der Schutz des Welterbes

Der Schutz des Denkmals liegt Kreisheimatpfleger Karl Heinz Rieder sehr am Herzen. Um sich für deren Erhal-



Das Welterbe verbindet die LimesGemeinden: Bei einem Treffen der Bürgermeister der sechs LimesGemeinden mit Kreisheimatpfleger Dr. Karl Heinz Rieder, LEADER-Managerin der LAG Altmühl-Jura Lena Oginki und Claudia Stougard, Leiterin des Römer und Bajuwaren Museum Burg Kipfenberg vor fast genau einem Jahr entstand dieses Bild. (v. r.) Roland Schermer (Walting), Andreas Brigl (Titting) der auch Vorsitzender der Arge LimesGemeinden ist, Rita Böhm (Kinding), Claudia Forster (Denkendorf), Christian Wagner (Kipfenberg) und Norbert Hummel (Altmannstein) (fehlt auf dem Bild) wollen sich weiterhin für den Schutz und die Vermittlung des UNESCO Welterbe Limes in der Region einzusetzen. Bildquelle: Sabine Lund

zung einzusetzen, sei die Vermittlung von Wissen von großer Bedeutung. Er selbst ist stolz darauf, das Welterbe Limes hier in der Region der ganzen Welt auf verschiedene Weise zu zeigen und mit verschiedenen Medien darüber zu informieren. Das Welterbe verbinde so über alle Grenzen hinweg und könne damit einen Beitrag zum Weltfrieden leisten, macht Rieder bewusst. Auch Tittings Bürgermeister Andreas Brigl ist es wichtig, die Bedeutung von Natur- und Kulturdenkmälern zu vermitteln, um Zusammenhänge nachvollziehen zu können und um das eigene Dasein in all seinen Facetten zu verstehen. Ein gutes Beispiel, die römische Geschichte im modernen Zeitalter, in moderner Sprache zu vermitteln, sei mit dem Projekt KUNSTamBANDamLIMES gelungen, betont Brigl. Wie ein Band ziehen sich die Kunstwerke durch die sechs Limes-Gemeinden, die das Welterbe in der Region auf diese außergewöhnliche Weise miteinander verbindet. Dies spiegelt auch das Motto des Welterbetages 2020 wider: „Welterbe verbindet!“

Der Welterbetag 2020 digital:

Die Videos Sie sind auch auf der Homepage des Marktes Kinding verfügbar.

„Die steinerne Brücken von Kinding“

Die Brücke ist mit der steinernen Brücke in Pfünz eine der wenigen noch erhaltenen historischen gewölbten Altmühlbrücken und geht auf das späte 18. Jahrhundert zurück. Heimatforscher Elmar Ertle aus Kipfenberg hat in seinem Buch „Wasserreiter und Feuerläufer“ (1999) die Geschichte der unter Denkmalschutz stehenden „steinernen Brücke von Kinding“, die einst die Altmühl überspannte, dargestellt. Mitte der 1960er Jahre wurde ein Brückenneubau flussabwärts dem modernen Autoverkehr übergeben. Seitdem hatte die „steinerne Brücke“ seine Nutzung und Bedeutung als Verkehrsverbindung verloren. Da auch das Bett der Altmühl verlegt wurde, steht sie seitdem in der Flutmulde bei Normalwasserführung im Trockenen. Der damalige Landrat Hans Pappenberger erkannte die Brücke als Juwel und setzte sich für den Erhalt des Bauwerkes ein. Der Landkreis Eichstätt übernahm 1968 die Unterhaltslast. Eindringendes Wasser und die Witterung haben an dem Bauwerk gezeitert. Nachdem im Winter 2017/18 große Schäden am Mauerwerk zu verzeichnen waren, musste die Brücke gesperrt werden. An ein Betreten war nicht mehr zu denken. Im Frühjahr 2018 beauftragte der Landkreis Eichstätt ein in der Denkmalpflege erfahrenes Statikbüro, um ein Schadensgutachten erstel-





HELMERS

FLIEGEN- & INSEKTENSCHUTZSYSTEME

Spannrahmen - Drehrahmen - Schieberahmen
Rollo - Lichtschachtdeckungen
Sonnenschutz - Innenbeschattung

Rumburgstraße 29 - 85125 Enkering
 08467 / 801 99 03 - www.helmers-fliegengitter.de



Heizung Sanitär Lüftung

Götzenberger

Meisterbetrieb GmbH

- ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Wartung/Reparaturen
- ✓ Wasseraufbereitungsanlagen
- ✓ Badsanierungen
- ✓ Solaranlagen/Lüftungsanlagen
- ✓ Neubauten/Umbauten

Jürgen Götzenberger
 Beilngrieserstr. 5 • 85125 Kinding
 Tel.: 08467/80 1462 • Mobil: 01 70/533 4074

info@heizungsbaugotzenberger.de
www.heizungsbaugotzenberger.de



HERBANIMA
elixier der natur®

Natürlich schön...

Fitness, Wellness, bewusste Ernährung, BIO Lebensmittel - Chemiereaktor am Kopf?

Schon lange ist nachgewiesen, dass chemische Haarfarben Reizungen, Unverträglichkeiten und Allergien auslösen können. Viele Menschen wollen jedoch gesund und umweltbewusst leben und suchen in vielen Bereichen nach einer passenden Alternative -

HERBANIMA Pflanzenfarben bieten eine Solche!

HERBANIMA Pflanzenfarben, in Kombination mit spezieller Färbetechnik, ermöglichen es erstmals, weißes Haar bis 100 % deckend zu färben!

Gerda's Friseurstudio

Berchinger Straße | 91171 Greding
 Tel.: 08463 9738 | Mobil 0160 1265199
info@gerdas-friseurstudio.de

MAYINGER

BESTATTUNGEN

Abschied und Erinnerung individuell gestalten



Ihr kompetenter Bestatter für die Gemeinde **Kinding**

Greding
 Schulstraße 10
 ☎ (08463) 2 70
 Fax: (08463) 98 52

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen!



CHRISTIAN WINKLER

SCHREINERMEISTER

Kellerstraße 3
 85135 Titting-Morsbach
 Telefon: +49 (0) 8423 / 98 57 33
 Telefax: +49 (0) 8423 / 98 57 34
www.schreinerei-winkler.de
info@schreinerei-winkler.de

Natürlich. Nachhaltig. Wohnen.
 Innenausbau, Möbel, Fenster und Türen.

Seit über **40 Jahren** die **DRUCKEREI FUCHS** in Ihrer Nähe. → Testen Sie uns!

DRUCKEREI FUCHS
 OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK

Gutenbergstraße 1 | 92334 Pollanten | Tel. 0 84 62 / 94 06-0 | www.fuchsdruck.de



— ECHTE MULTITALENTE —

RAFFSTORE RETROLUX VON EIBNER+REGNATH

AUSGEZEICHNETER DURCHBLICK
 TAGESLICHT OHNE BLENDEUNG
 OPTIMALE KÜHLUNG
 ENERGIESPAREN

INDUSTRIEPARK ERASBACH B2
 92334 BERCHING
 TEL: 08462 / 9424 - 0

FENSTER, TÜREN & MEHR...



EIBNER+REGNATH
...da san mia dahoom!

WWW.EIBNER-REGNATH.DE

len zu lassen. Darauf aufbauend ließ der Landkreis ein Instandhaltungskonzept entwickeln. In diesem Frühjahr begannen die umfangreichen Baumaßnahmen, damit die historische Brücke in Zukunft wieder von den Bürgern genutzt werden kann.

Bei einem Ortstermin informierten sich Kindings Bürgermeisterin Rita Böhm, Kreisheimatpfleger Karl Heinz Rieder, Christian Süppel, Untere Denkmalschutzbehörde sowie Johannes Heimhuber über die bislang durchgeführten Maßnahmen bei Melanie Ittner, Ingenieurbüro Burges + Döhring Ingenieure.

In der ersten Phase der Sanierungsarbeiten wurde die in der Nachkriegszeit aufgebracht Asphaltdecke entfernt. Zum Erstaunen und zur Freude des Kreisheimatpflegers kam unter dieser Schicht das historische Kopfsteinpflaster hervor. Deutliche Spurrillen zeugen von der intensiven Nutzung durch Fuhrwerke in früheren Zeiten. Mit hoher Wahrscheinlichkeit hat auch die Asphaltdecke zum Verfall geführt, da das Oberflächenwasser aufgrund fehlenden Gefälles nicht abfließen konnte. Diese Staunässe führte zu ständigen Witterungsschäden in der Brüstung und den Brückenbögen. „Der letzte Brückenbogen war die mit Abstand schlechteste Partie“, weiß Kreisheimatpfleger Karl Heinz Rieder. Hier fehlten Steine im Brückenbogen, die Brüstung bröckelte. Auf dem bestehenden Bogen konnte man nicht aufbauen, so dass dieser Teil neu aufgemauert werden musste. Dafür wurden extra Werksteine aus frost-sicherem „Treuchtlinger Marmor“, der auch als Juramarmor bekannt ist, verwendet. Den Unterschied zum alten Mauerwerk sieht man an diesem Brückenabschnitt deutlich. Für das Verpressen der Risse und Hohlräume im Mauerwerk der Brücke hätte sich Rieder eine andere Vorgehensweise gewünscht. Denn die Löcher zum Verfüllen wurden statt in die Fugen und Fehlstellen oftmals in den massiven Stein gebohrt. Erst im Nachgang wurde der Zementputz entfernt und die porösen und leicht zugänglichen Zwischenräume wurden sichtbar. Der Zementputz, der in den 70er Jahren aufgetragen wurde, hat zur Durchfeuchtung des Mauerwerks beigetragen und zu weiteren Schäden geführt, erklärt Rieder. Daher sei es wichtig, den vorhandenen Putz abzunehmen und die Fehlstellen auszumauern. Die Fugen sollen anschließend vollflächig mit einem Kalkmörtelgemisch verfügt werden und sichtbar bleiben. Auch die Maueranker aus Schmiedeeisen, die schon zur Erbauungszeit gesetzt waren, sollen wieder sichtbar werden. Die Abdeckung der Brüstung wird mit frostfestem Jurastein erneuert, mit „dauerhaften Stainen“, wie es bereits bei der Errichtung gefordert war. Auch der historische Fahrbahnbelag soll so restauriert werden, dass das Wasser von den Brückenwangen ferngehalten wird und nicht in jede Ritze eindringt. Zum besseren Ablauf des Oberflächenwassers hatten die Erbauer vor 200 Jahren bereits die gewölbte Fahrbahn und seitliche Wasserrinnen errichtet. „Die Kunst ist, ein Fugenmaterial zu finden, dass das Wasser nicht durch jede Ritze lässt“, erklärt Christian Süppel. „Es ist ein großartiges Bauwerk, ein echtes Juwel“, begeistert sich Rieder immer wieder im Rahmen der Besichtigung. Die Brücke war ein wichtiges Verbindungsstück von der Fürstbischöflichen Residenz in Eichstätt über die Fürstenstraße nach Haunstetten und zum Fürstbischöflichen Jagdschloss. Dieser Abschnitt war auch Teil der überregionalen „Chaussee zwischen

Eichstätt und Amberg“, berichtet Bürgermeisterin Rita Böhm. Nach der Sanierung soll nun geprüft werden, wie die Brücke in ein touristisches Konzept eingebracht werden kann. Denn, dass die Brücke „prächtiger als die steinerne Donaubrücke in Regensburg“ ist, wie Ettle in seinem Buch schreibt, davon sollen sich Bürger und Gäste am besten selbst überzeugen.

Zur Geschichte:

Die steinerne Brücke, an dessen Plänen der Baumeister Mauritio Pedetti mitgearbeitet hatte, hat bereits zur Zeit seiner Errichtung viel Geld gekostet. Die alte Holzbrücke wurde bei den zahlreichen Überschwemmungen der Altmühl immer wieder beschädigt. Die Reparaturen waren aufwendig. Daraus entwickelte sich der Wunsch nach einer steinernen Brücke, die wie in Pfünz den starken Hochwassern standhalten würde. Im Jahr 1775 beschloss die Baukommission des fürstlichen Kammerrates die Genehmigung des Brückenbaus. Zur Realisierung für dieses Bauwerk mussten Gemeinde und Bürger tief in die Tasche greifen. Die Kosten von 1100 Gulden würde der Fürstbischof vorschießen. Im Wert von 500 Gulden überließ die Gemeinde dem Fürstbischof 28 1/3 Tagwerk Wald, die auf den Kredit angerechnet wurden. Die ersten Hundert Gulden mussten noch im Herbst desselben Jahres getilgt werden. Die restlichen 500 Gulden sollten jährlich zu je 75 Gulden abgezahlt werden. Da die Gemeinde außerstande war, das fürstliche Darlehen zurückzuzahlen, wurden die Kindinger Bürger aufgefordert, die jährliche Brückenschuld abzutragen. Die von Elmar Ettle herangezogene Quelle besagt, dass die Brücke im Jahr 1777 fertig gestellt wurde. Allerdings hat bereits im Jahr 1784 ein Hochwasser mit Eisstoß die Brücke so stark beschädigt, dass sie fast eingestürzt wäre. Dieses Unglück kostete die Gemeinde nochmals fast 400 Gulden. Eine Finanzierung aus Brückenzoll wurde von der Hofkanzlei abgelehnt, so dass die Kosten erneut auf die Bürger umgelegt wurden. Diese Geschichte kann die „steinerne Brücke“ von Kinding auch nach mehr als 200 Jahren noch erzählen. (Quelle: Elmar Ettle: „Wasserreiter und Feuerläufer“, 1999)

Kinderhaus Arche Noah

Ausweitung der Notbetreuung ab dem 15. Juni 2020

Neben den Kindern, die eine Notbetreuung in Anspruch nehmen, dürfen seit dem 25. Mai 2020 Vorschulkinder und deren Geschwister unsere Einrichtung wieder besuchen. Derzeit wird im Kinderhaus fleißig gemalt und gebastelt. Schon sehr bald steht für unsere „Großen“ der erste Schultag vor der Tür. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir auch in diesem Jahr die Schultüten. Alle sind voller Vorfreude bei der Sache und am Ende vor allem eines – stolz auf ihre Schultüte.

Wenn ab dem 15. Juni 2020 der nächstjüngere Jahrgang folgt, füllt sich auch unser Kinderhaus wieder. Wir freuen uns schon jetzt auf die Rückkehr der Kinder nach so langer Zeit. Ab dem 15. Juni 2020 dürfen die Kinder kommen, die zum Schuljahr 2021/2022 schulpflichtig werden oder am Übergang von der Kinderkrippe zum Kindergar-

Mitteilungen

Projekte, Veranstaltungen, Aktuelles

Bürgermeister-Jour fixe in Beilngries

Die Bürgermeister der Altmühl-Jura Gemeinden trafen sich Mitte Mai zum ersten Mal nach den Kommunalwahlen. Nach der Begrüßung der neuen Kollegen aus Beilngries, Helmut Schloderer, und Dietfurt, Bernd Mayr, informierten sich die Anwesenden über den aktuellen Stand der Projekte im Regional- und LAG-Management. Während die Arbeit an den Leader-Projekten größtenteils von den Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont blieb, mussten und müssen im Regionalmanagement teilweise geplante Veranstaltungen verschoben oder wie die in Kipfenberg geplante Standortmesse ganz abgesagt werden. Sonja Weidinger und Silke Arnold erläuterten, wie es unter den erschwerten Bedingungen in diesem Jahr weitergehen wird und welche Änderungen es im Projektplan gibt.



Die Bürgermeister der Altmühl-Jura Gemeinden trafen sich zum gemeinsamen Informationsaustausch in Beilngries. Foto: A-J

LAG-MANAGEMENT

Kommunale innerörtliche Blühflächen

Das Blühflächen-Projekt kann trotz Corona-Einschränkungen weitergeführt werden: Im Moment finden in den beteiligten Gemeinden Vor-Ort-Treffen mit Berater und Biologe Martin Weiß statt. Im kleinen Kreis wird mit den Projektverantwortlichen und Bauhof-Mitarbeitern die weitere Pflege der Flächen besprochen.



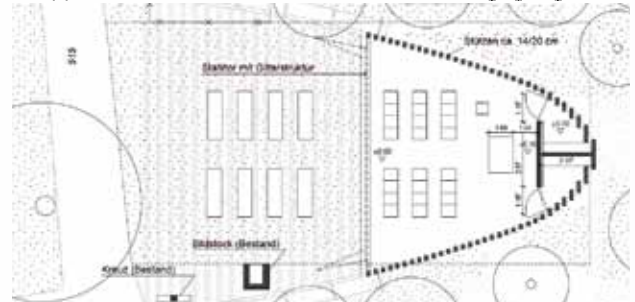
Beratungsgespräche vor Ort mit Projektleiterin Christa Boretzki vom Naturpark Altmühltal und Berater Martin Weiß in Titting (oben, Foto: Eichl) und Berching (rechts oben, Foto: Platzek).

Ab sofort liegen auch Samentüten und ein Flyer mit allen Infos zum Projekt und zum naturnahen Garten in den Rathäusern von Altmannstein, Beilngries, Berching, Greding, Kinding, Kipfenberg und Titting zur Abholung bereit.



Neubau einer Kapelle auf dem Auerberg bewilligt

Freudige Nachrichten für den Auerberg Gebetsstätte e.V.: Für die geplante Kapelle am Auerberg bei Untermässing (Gemeinde Greding) ist der Bewilligungsbescheid über knapp 105.000 Euro Leader-Fördermittel eingegangen.



Die Kapelle soll nicht nur fester Anlaufpunkt für die Besucher der acht jährlich stattfindenden Gottesdienste werden, sondern stellt auch ein neues spirituelles Angebot für Wanderer auf dem Thalachtal-Panoramaweg im Sinne eines Besinnungsortes dar. Infotafeln und ein Flyer informieren künftig über die geschichtlichen Besonderheiten des Platzes und das Projekt.

Freizeittipp: Radeln im Altmühl-Jura

Der Übersichtsflyer mit 22 Tourenvorschlägen durch die ganze Region ist in den örtlichen Rathäusern bzw. Touristinformationen erhältlich. Die Touren sind auch online abrufbar: www.altmuehl-jura.de/radeln



donnerstags	Bauernmarkt Dietfurt
freitags	Bauernmärkte Greding, Titting
samstags	Beilngrieser Bauernmarkt
jeden 1. u. 3. Dienstag:	Waren- u. Krammarkt Berching
jeden 2. u. 4. Dienstag:	Waren- u. Krammarkt Beilngries



ten stehen. Des Weiteren können regelmäßig wieder alle Kinder ab dem 2. Geburtstag betreut werden.

Sofern es das Infektionsgeschehen zulässt, sollen ab dem Juli 2020 alle Kinder wieder regulär in ihrer Kindertageseinrichtung betreut werden können. Bis dahin wünschen wir Ihnen und ihren Familien alles erdenklich Gute!



Pflanzaktion

Gemeinsam mit Frau Weiß, einer Landschaftsarchitektin, hat das Kinderhausteam den Bereich rund um die Kinderkrippe verschönert. Es wurden verschiedene Sträucher und Blumen eingepflanzt. Die Mitarbeiter des Bauhofes haben Gras angesät. Wir freuen uns bereits jetzt, wenn alles zu blühen und grünen beginnt.



Spende an das Kinderhaus Arche Noah von proWIN

Das Kinderhaus Arche Noah wurde von der proWIN Beratung Katharina Maier aus Haunstetten, mit einer Spende in Höhe von 500 Euro bedacht.



Die Spende war möglich geworden, weil proWIN Teamleiterin Katharina Maier an einem firmeninternen Wettbewerb erfolgreich teilgenommen hatte. Als Anerkennung durfte sich die engagierte Teamleiterin dann ein Projekt auswählen, das von proWIN mit dieser Spende gefördert wird. Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses mit ihrer Leiterin Anna Kluy freuten sich sehr über die großzügige Zuwendung für die Kinder und bedankten sich ganz herzlich.

Verschiedenes

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Freitag den 10. Juli 2020, von 15.30 – 20.00 Uhr in der Schule „Am Limes“ in Kipfenberg.

Der Blutspendedienst weist darauf hin: Bitte bringen Sie zu jeder Spende unbedingt Ihren Blutspendepass mit, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass, Führerschein)

Nutze Deine Chance zum Mittleren Schulabschluss!



- neueste technische Ausstattung der Klassenzimmer und Übungsfirma
- Tablet-Computer für jeden Schüler
- neuer kompetenzorientierter LehrplanPLUS ab der 8. Klasse
- Schülerbeförderung in bestehenden Routen aus dem Landkreis Roth und Landkreis Eichstätt an die Unterrichtszeiten angepasst und kostenlos
- Staatliche Schule
- kein Schulgeld
- kleine Schule mit individuellen Fördermöglichkeiten
- Familiäre Atmosphäre
- kein unnötiger Entscheidungsdruck in der 4. Klasse



Berletzhäuser 25
85125 Kinding
Tel. 084 67 / 80 1472
Fax 084 67 / 801 62 30
info@heizungsba-mayer.de

Haustechnik
MICHAEL MAYER

Ihr Meisterbetrieb für

Heizung ■ Sanitär ■ Solartechnik
Wasseraufbereitung ■ Beratung ■ Planung
Ausführung ■ Reparatur ■ Wartung

www.heizungsba-mayer.de

Info-Veranstaltung am Montag, 6. Juli 2020, 19:00 Uhr, Berchinger Straße 18, 91171 Greding (Hinweise dazu werden auch in der Tagespresse erscheinen.)

Anmeldung ist noch bis 7. August 2020 möglich für Mittelschüler mit Eignung und Schüler aus anderen Schularten.

Infos unter www.wirtschaftsschule-greding.de, E-Mail: info@wirtschaftsschule-greding.de, Telefon: 08421 98980 oder 09171 818700

Privatanzeigen

Sonnige **3-Zi.-Wohnung** (78 qm) **zu vermieten**, Aufzug, Südbalkon, Tiefgarage, großzügiger Flur, Berching Stadt,

(680 € kalt + Tiefgarage), Einkaufsmöglichkeiten fußläufig. Tel. 0151/44828016

Mehrere Elektroroller neuwertig alle mit hochwertigen Lithium-Ionen-Akkus, Preis von 800 € – 1100 €, Tel. 08462/952787

Suche Mitfahrgelegenheit, 3–4 Tage in der Woche, in der Früh von Kinding Bf nach Greding und am Nachmittag von Greding zum Bahnhof Kinding zurück. Tel. 0170/2279271

Suche Reinigungskraft für Privathaushalt in Enkering, 1x wöchentlich für 3 Std., ab August/September, Tel. 0152/26706539

Privatanzeigen einfach unter www.fuchsdruck.de aufgeben

Mehr Schutz durch berührungsloses Maßnehmen! Jetzt bei uns mit medi vision.

Für Ihre passgenauen Kompressionsstrümpfe in der Venentherapie.



gailer
sanitätshaus
& orthopädietechnik

Schulstraße 10
92334 Berching
Tel: 08462 9423528
Fax: 08462 9423740
www.orthopaedie-gailler.de

Mit freundlicher Unterstützung von **medi**



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
H. & P. Pickl GbR
Amselstraße 4
92339 Beilngries
Telefon 08461 602059
info@pickl.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Einkaufserlebnis unter einem Dach mit vielen Fachgeschäften

92345 Dietfurt - Tel. 0 84 64/6 01 01-0
Bahnhofstraße 51 - Durchwahl zu
Abteilungen finden Sie unter:
www.wittl-dietfurt.de

OBERGESCHOSS

FAHRRÄDER
FAHRRADZUBEHÖR
FAHRRADBEKLEIDUNG
FREIZEIT-BEDARF
HEIMSPORT
FAHRRADVERLEIH

ERDGESCHOSS

HAUSHALTSWAREN
GESCHENKE
GLAS – PORZELLAN
ELEKTROKLEINGERÄTE
NÄHMASCHINEN mit
Kurzwaren und Wolle
SCHREIBWAREN – BÜCHER
SCHULTASCHEN
LEDERWAREN
SPIELWAREN
BASTELN

UNTERGESCHOSS

BAU- UND FACHMARKT
WERKZEUGE
FARBMISCHANLAGE
AUTOZUBEHÖR
SICHERHEIT – Schlüsselfertigung
GARTENABTEILUNG
SÄMEREIEN – PFLANZENSCHUTZ
GARTENMÖBEL
FREIZEIT – CAMPING
TIERBEDARF – LANDWIRTSCHAFT
WEBER-SHOP

Einkaufen in der Region – damit Sie auch weiterhin gut in Ihrer Nähe einkaufen können!

NATURSTEINZENTRUM FREYSTADT

www.natursteinzentrum-freystadt.de

Aktuelle Informationen zu unseren
Öffnungs- und Verladezeiten
finden Sie unter:
www.natursteinzentrum-freystadt.de

Für Beratung, Angebotserstellung und
Auftragsannahme stehen wir Ihnen auch
telefonisch unter 09179/96039-124
oder -122 zur Verfügung.



Besuchen Sie unsere große
Natursteinausstellung!

**GEIGER
GRUPPE**

LEISTUNGSSTARK in Naturstein, Schotter, Straße.

INDUSTRIEGEBIET RETTELLOH
NEUMARKTER STRASSE 150
92342 FREYSTADT



UNSERE SERVICEAKTIONEN

alle Angebote auf: www.bierschneider.de/serviceaktion



Attraktive Rabatte
für Ihren VW über 4 Jahre.

Economy
Service

4+



HU/AU NUR
100 €

für Audi VW, VW Nutzfahrzeuge,
Skoda, SEAT und CUPRA ...



KLIMACHECK
39 €

Klimaanlage füllen +
Klimaanlagen Check



**ALLE
ANGEBOTE**

www.bierschneider.de/serviceaktion

Bierschneider

Menschen und Autos.

Sulzweg 2
92360 **Mühlhausen**
Tel. (09185) 94 00-0

Industriestraße 1-2, 34
91171 **Greding**
Tel. (08463) 60 29 44-0

Kelheimer Str. 35
92339 **Beilngries**
Tel. (08461) 64 24-0

